

Land beschließt Starthilfe bei Mehrlingsgeburten

In der Steiermark gibt es pro Jahr durchschnittlich rund 160 Zwillingsgeburten. Um die damit verbundenen Mehrkosten abzufedern, beschließt die Landesregierung am Donnerstag nun eine eigene Förderung bei Mehrlingsgeburten.

Laut **Landesstatistik** gab es in der Steiermark seit 2005 jährlich zwischen 144 und 173 Zwillingsgeburten, dazu kamen pro Jahr eine bis acht Drillingsgeburten, Vierlinge kamen in der Steiermark zuletzt 1984 auf die Welt.

Immer mehr Zwillingsgeburten

Tendenziell steigt die Zahl der Zwillingsgeburten leicht an - das hat auch damit zu tun, dass es immer mehr In-vitro-Fertilisationen gibt. Niederösterreich, Salzburg und das Burgenland haben bereits eine Förderung für Familien mit Mehrlingsgeburten, die die Familien zusätzlich zur erhöhten Familienbeihilfe des Bundes unterstützen soll; die Steiermark ist damit das vierte Bundesland, das eine finanzielle Starthilfe einführt.



Foto/Grafik: APA/dpa/Waltraud Grubitzsch
Die Zahl der Mehrlingsgeburten ist leicht im Steigen

„Ich möchte Eltern, die das Glück haben, statt einem Kind zwei oder drei Kinder zu bekommen, finanziell unterstützen beim Start in das neue Familienleben. Es geht einfach darum, wenn man Investitionen tätigen muss, in einen Zwillingskinderwagen, in die doppelte Kleidungsausstattung, da braucht man natürlich besonders Geld, und wir leisten hier eine Starthilfe“, sagt der zuständige Landesrat Michael Schickhofer (SPÖ).

Zwischen 300 und 600 Euro

Der einmalige Förderungsbetrag liegt bei Zwillingen bei 300 Euro, die Eltern von Drillingen bekommen insgesamt 600 Euro. Die Starthilfe wird ab 1. Jänner 2015 ausbezahlt und muss, so Schickhofer, im ersten Lebensjahr der Kinder beantragt werden. Im Landesbudget sind dafür 60.000 Euro veranschlagt.

Publiziert am 11.09.2014